

### „Qualität vor Quantität“

Wer direkt im Anschluss an die Klausurzeit an einem Campus-Cup teilnehmen will und keine Benotung für sein Studium erhalten kann, muss besonders motiviert und interessiert sein. Dies haben die vier angereisten Studierende der beiden Hochschulen Fresenius und der Uni der Bundeswehr deutlich unter Beweis gestellt. Die restlichen 8 Studierende, die sich hierzu noch angemeldet hatten, sind leider nicht erschienen – teilweise mit einer kurzfristigen Absage am Tag zuvor.

Nach einer schnellen Spielrunde SEED, das selbst für die BWL erfahrene Studierende noch ein paar aha-Effekte parat hatte und somit wieder einmal seinen Mehrwert im Campus Cup unterstrichen hat, wurden zwei Teams gebildet. Die Entscheidungen eines virtuellen dritten Unternehmens (ein Siegerteam aus einem anderen Campus-Cup) wurden mit berücksichtigt, um den „Spannungs-Faktor“ zu erhöhen. Somit wurde mit 3 Unternehmen auf einem Markt gespielt. Doch bald wurde klar, dass die beiden „Live“-Teams im Spielverlauf das Sagen hatten und das virtuelle Team schnell ins Abseits gestellt wurde.

Die beiden Teams haben die Herausforderungen in den unterschiedlichen Planperioden hervorragend gemeistert. Es war stets ein enges „Kopf-an-Kopf“-Rennen. Letztendlich hat dann doch Team 2 den Wettbewerb knapp vor Team 1 gewonnen. Beide Teams haben ein fundiertes Bankgespräch geführt und professionelle Abschlusspräsentationen gezeigt.

In diesem Campus-Cup hat im Spielverlauf wie auch bei den Teilnehmern klar das Motto „Qualität vor Quantität“ gegolten.